

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg



LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf besuchte die Baustelle der neuen Hochbehälter



Karl Govednik, Dipl. Ing. Franz Ennser, Dipl. Ing. Wolfgang Voglauer, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, GGR Leopold Teufel, Bgm. LAbg. Anton Kasser, GGR Roland Gruber, Vizebgm. Leopold Kromoser, GGR Barbara Dorninger und GGR Philipp Wieser.

Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

KOMMENTARE

Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!



Corona ist wieder in aller Munde. Die Zahlen steigen in Österreich und in Europa stark an und veranlassen die Regierungen die Maßnahmen wieder zu verstärken. Das Ziel all dieser Vorgaben ist es, ein zweites komplettes Herunterfahren des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens zu verhindern. Spürbar ist, dass diese Situation die Gesellschaft sehr spaltet. Die einen haben genug von diesem „Corona Getue“ und wollen endlich wieder frei leben, die anderen halten sich streng an die Vorgaben und haben großen Respekt vor diesem Virus. Die einen meinen, es ist ja ohnehin nur eine Grippe und wir sollten es darauf ankommen lassen. Wer die Krankheit nicht überlebt, hat eben Pech gehabt. Die anderen wollen Situationen wie wir sie aus Italien im März gesehen haben, nicht riskieren. Es beginnt bereits beim Grüßen mit der Hand. Ich war es gewohnt, möglichst alle, denen ich begegnet bin, mit der Hand zu grüßen und es ist für mich sehr ungewohnt es nicht zu tun. Ähnlich

ist es mit dem Tragen des Mund-Nasen-Schutzes. Auch hier erlebe ich Verweigerer, aber Gott sei Dank viele, die es ernst nehmen und sich an die Vorgaben halten. Viele hinterfragen jede Vorgabe, die es gibt immer wieder im Blick auf ihre persönliche Situation, auf ihre Sinnhaftigkeit. Ich glaube, das ist schwierig und macht das Ganze nur beschwerlicher. Faktum ist, dass es darum geht, die Infektionszahlen möglichst niedrig zu halten und da braucht es sehr viel Eigenverantwortung und Disziplin. Ich bitte alle, in Bezug auf das Corona Virus die kommenden Monate in Geduld und in einem konstruktiven Miteinander anzugehen. Ich darf Sie bitten, alle die es ernst meinen und zum Beispiel die Hand nicht geben, zu akzeptieren und dies nicht als Unhöflichkeit zu sehen. Wir alle hoffen, damit die kalte Jahreszeit gut überstehen zu können.

Das es bei der Leitung unserer Mittelschule zu einem Wechsel kommen wird, habe ich schon gewusst. Dass es der 1. Oktober ist, war eine Überraschung für die Betroffenen und natürlich auch für mich. Dietmar Nahrungbauer hat sich um die freie Stelle als Schulqualitätsmanager beworben und nun diese Aufgabe bekommen. Er wird künftig Josef Hörndler in seinem Team im Mostviertel unterstützen. Das zog mit sich, dass wir einen neuen Direktor in der Mittelschule brauchen. Jürgen Aigner hat sich darum beworben und wurde mit dieser Aufgabe betraut. Er kennt unsere Schule bestens, war er doch hier Schüler und dann erfolgreicher Lehrer. Es ist wahrscheinlich selten, dass ein Direktor die Schule leitet, die er selbst als Kind besucht hat.

Lieber Dietmar Nahrungbauer, vielen Dank für die umsichtige Leitung unserer Mittelschule Allhartsberg in den vergangenen Jahren. In unserer Gemeinde genießen die Schulen eine besondere Wertschätzung, sowohl im Gemeinderat als auch in der Bevölkerung. Du bist diesen Erwartungen mehr als gerecht geworden und hast die Mittelschule immer wieder gut positioniert und für die Herausforderungen der Zeit vorbereitet. Herzlichen Dank für deine Arbeit, für die freundschaftliche Zusammenarbeit und dein großes Engagement für die Schülerinnen und Schüler. Ich wünsche dir viel Erfolg für deine neue Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass du der richtige Mann dafür bist!

Unserem neuen Herrn Direktor Jürgen Aigner biete ich meine uneingeschränkte Unterstützung an und bitte um eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Besondere Zeiten erfordern besondere Antworten auf die Fragen, die sich stellen. Lieber Jürgen, ich bin mir sicher, dass du gemeinsam mit deinem Team diese Antworten finden wirst und unsere Mittelschule bei dir in guten Händen ist.

*Meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser*

Stellenausschreibung

Die Mittelschulgemeinde Allhartsberg schreibt hiermit folgende Stelle aus:

Schulwart/in

In der Mittelschulgemeinde Allhartsberg gelangt zum ehestmöglichen Termin die Stelle eines/einer Schulwarts/in mit 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinden-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung.

Das Dienstverhältnis gilt vorerst auf sechs Monate befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Das Beschäftigungsausmaß beträgt **40 Wochenstunden**.

Aufgabenbereiche:

- Schülerbeaufsichtigung
- Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten für den gesamten Gebäudekomplex der Volks- und Mittelschule Allhartsberg, samt deren Außenanlagen
- Gartenarbeiten
- Kleinere Reparaturen/Instandsetzungsarbeiten
- Schneeräumung bei Bedarf

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- * österreichische Staatsbürgerschaft (oder EU-Bürger)
- * vollendetes 19. Lebensjahr
- * gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten und technische Kenntnisse
- * körperliche, persönliche und fachliche Eignung für den Dienst
- * Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- * eigenverantwortliche Übernahme und Durchführung von Tätigkeiten
- * abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- * bei männlichen Bewerbern, abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst

Bewerbungen sind bis spätestens **13. November 2020** mit Lebenslauf, Foto, Strafregisterbescheinigung, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und aller Ausbildungszeugnisse an das Gemeindeamt zu richten.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Franz!

Der Gemeindevorstand hat dem Allhartsbergerhof-Wirt Franz Kloimwieder zu seinem 40. Geburtstag die besten Wünsche der Marktgemeinde Allhartsberg überbracht.

Im Vordergrund stand der Dank dafür, dass Franz den Allhartsbergerhof so gut führt und mit seinem Team stets bemüht ist, seine Gäste zu verwöhnen.

Lieber Franz, herzlichen Dank für deinen Einsatz für Allhartsberg. Alles Gute zu deinem Geburtstag und weiterhin viel Erfolg und vor allem Gesundheit!



LH-Stv. Stephan Pernkopf besuchte die Baustelle der Trinkwasserhochbehälter

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und die Geschäftsführung der Fa. Austria Juice Dipl. Ing. Franz Ennser, haben LH-Stv. Stephan Pernkopf und die Mitglieder des Gemeinderates zu einem Besuch der gemeinsamen Baustelle der Trinkwasserhochbehälter eingeladen. Dipl. Ing. Wolfgang Voglauer stellte in seiner Rolle als Projektant das Projekt vor und gab einen guten Überblick über die künftige Versorgungssicherheit, die diese Hochbehälter für die Gemeinde aber auch für die Fa. Austria Juice bringen werden. Bgm. LAbg. Anton Kasser erinnerte an die Trockenheit im Jahr 2018, in dem wir mit unseren Grundwasserbrunnen sehr an das Limit gestoßen sind. Das war ein wesentlicher Impuls dafür, das Projekt Hochbehälter und Versorgungsleitung von Amstetten auszugehen. Ein wesentlicher Motor war dabei der Betriebsleiter der Austria Juice, Karl Govednik. Dipl. Ing. Franz Ennser lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und bedankte sich beim Bürgermeister und den Gemeinderäten für den Weitblick dieses große Projekt in Angriff zu nehmen. LH-Stv. Stephan Pernkopf bedankte sich für das Engagement der Gemeinde, aber auch der Firma Austria Juice. Es ist ihm kein zweites Projekt in NÖ bekannt, wo es ein derart konstruktives Miteinander von Gemeinde und Industrie gibt.



Foto: Marktgemeinde Allhartsberg

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Bericht der Kassaprüfung vom 28.09.2020

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Ing. Franz Atschreiter berichtet über die am 28.09.2020 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Er erklärt, dass die Kassa wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird und bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass die Aufzeichnungen im Journal mit den Belegen übereinstimmen. Der Bürgermeister bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die durchgeführte Prüfung, ebenso bei Kassenverwalterin Maria Schwarzl für die Führung und Verwaltung der Gemeindekasse.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Änderung Katastralgemeindegrenze Kröllendorf-KG Allhartsberg, 406/3, 460/1 und .40

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Änderung der KG-Grenze zwischen der KG Allhartsberg und der KG Kröllendorf erforderlich ist. Die Grenzen zwischen der KG Allhartsberg und der KG Kröllendorf werden derart geändert, dass das Grundstück 460/3 der KG 03312 Kröllendorf, von dieser abgetrennt und in der KG 03301 Allhartsberg eingegliedert und die Grundstücke 62/1, 63 und 65/2 der KG 03301 Allhartsberg, von dieser abgetrennt und in die KG 03312 Kröllendorf eingegliedert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser Änderung der KG-Grenze zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

Grundkauf Hirschl

Der Bürgermeister berichtet, dass Marco und Martina Hirschl von der Marktgemeinde Allhartsberg das Grundstück 2558/15 kaufen möchten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Parzelle Nr. 2858/15 mit einer Größe von 840 m² an Marco und Martina Hirschl zu verkaufen.

Beschluss: einstimmig

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Parzellierung neu Haberl-Hiesbach

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Grundbesitzers Johannes Haberl ein Teilungsentwurf für neue Baugründe in Hiesbach vorgelegt wurde. Die Parzelle 2816 und 2812/2 sollen parzelliert und mit einer Siedlungsstraße ergänzt werden. Die Umwidmung in Bauland muss erst erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass das Umwidmungsverfahren einzuleiten und den Grundkauf der Parzellen 2816 und 2812/2 mit Johannes Haberl zu verhandeln.

Beschluss: einstimmig

Änderung Zuständigkeit Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs - Amstetten Süd

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund von beabsichtigten Verwaltungsvereinfachungen und Kostenreduzierungen im laufenden Betrieb eine Organisationsänderung des Straßenmeistereigebietes der Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs beabsichtigt wird.

Derzeit betreut die Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs folgende Straßenabschnitte im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Allhartsberg.

- * L6127, km 2.574 bis km 3,088
- * L6201, km 0,000 bis km 1.332
- * L6201, 1K1, km 0,000 bis km 0,104
- * L6202, km 0,016 bis km 4,262
- * L6203, km 0,000 bis km 2,435
- * L93, km 2.399 bis km 10,679

Mit Wirksamkeit 01. September 2020 erfolgt über diese angeführten Straßenabschnitte die Erhaltung und der Betrieb durch die Straßenmeisterei Amstetten-Süd.

Damit ist zukünftig für alle Landesstraßen im Bereich der Marktgemeinde Allhartsberg die Straßenmeisterei Amstetten-Süd allein zuständig.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Auftragsvergabe Tramdecke für Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Errichtung einer Tramdecke im Bauhof ein Angebot der Fa. Holzbau Engelbert Wagner vorgelegt wurde. Die Tramdecke soll im Lagerraum bei Tor 3 als begehbare Zwischendecke für die Lagerung errichtet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Zwischendecke an die Fa. Holzbau Engelbert Wagner zu einem Preis von € 2.478,55 (inkl. MwSt.) zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Änderung der Katastralgemeinde und Bezirksgerichtsgrenze KG Kröllendorf-KG Hausmening, 918/2, 918/3, 917/2 und 802/2

Der Bürgermeister berichtet, dass die Änderung der Grundgrenzen beim Wirtschaftsweg Wallmersdorf (Teilungsplan GZ: 9854 vom 07.11.2017, Zivilgeometer Kolbe und Grünzweil) auch eine Änderung der Gerichtsbezirke bedeutet. Diese Änderung muss sowohl von der Marktgemeinde Allhartsberg, als auch von der Stadtgemeinde Amstetten beschlossen werden:

Beschluss:

Die Grenzen zwischen der Stadtgemeinde Amstetten (Gerichtsbezirk Amstetten) und der Marktgemeinde Allhartsberg (Gerichtsbezirk Waidhofen/Ybbs), beide Verwaltungsbezirk Amstetten werden derart geändert, dass

1. Die Grundstücke 81/2, 918/3 und 917/2 der KG 03015 Hausmening (Stadtgemeinde Amstetten) von dieser abgetrennt und in der KG 03312 Kröllendorf (Marktgemeinde Allhartsberg) eingegliedert werden.
2. Das Grundstück 802/2 der KG 03312 Kröllendorf (Marktgemeinde Allhartsberg) von dieser abgetrennt und in der KG 03015 Hausmening (Stadtgemeinde Amstetten) eingegliedert wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser Änderung der Gemeindegrenzen und gleichzeitig der Änderung der Gerichtsbezirksgrenzen zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

Änderung Kaufvertrag Stefan Übellacker/Sarah Kößl

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020 der Verkauf der Parzelle Nr. 556/5 an Stefan Übellacker und Sarah Kößl beschlossen wurde. Der Kaufvertrag soll aufgrund der Lage des Schmutz- und Regenwasserkanals geändert werden. Vom Zivilgeometer Grünzweil und Kolbe wurde ein neuer Teilungsplan mit der GZ 11002 vom 07.08.2020 vorgelegt. Die Fläche der Parzelle 556/5 beträgt nun 943 m². Die Trennfläche 1, in der der Schutz- und Regenwasserkanal situiert ist, soll in das öffentliche Gut übernommen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Parzelle 556/5 mit einer Fläche von 943 m² an Stefan Übellacker und Sarah Kößl zu verkaufen und weiters die Trennfläche 1 in das öffentliche Gut zur Parzelle 556/3 zu übernehmen.

Beschluss: einstimmig

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Beratung und Beschlussfassung 14. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Bürgermeister berichtet:

Der Entwurf zur 14. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes lag vom 16. Juni 2020 bis zum 07. August 2020 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen von Gemeindebürgern eingegangen.

Mit dem Schreiben vom 19. August 2020 (RU1-R-9/027-2020) übermittelte die Behörde das Gutachten des Amtssachverständigen für Raumordnung Dipl. Ing. Friedrich Pühringer vom 13. August 2020 (RU7-O-9/050-2020). In diesem wird die Übereinstimmung aller Änderungspunkte mit den verbindlichen Planungsrichtlinien des NÖ ROG 2014 attestiert.

Damit kann die Änderung wie im Entwurf beschlossen werden.

Beschluss: einstimmig

Vereinbarung Land NÖ Abt. Landesstraßenbau-, Finanzierung und Erhaltung von Stützmauer im Zuge der L6201 von km 0,000 bis km 0,400 in der KG Kröllendorf

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des Landes Niederösterreich, Abteilung Landesstraßenbau- und Verwaltung St4 eine Vereinbarung über Finanzierung und Erhaltung von Stützmauern im Zuge der L6201 von km 0,000 bis km 0,400 in der KG Kröllendorf vorgelegt wurde. Die Gesamtkosten für die Errichtung der Stützmauern im Baulosbereich betragen € 80.000,--. Das Land Niederösterreich leistet einen Baukostenzuschuss in der Höhe von max. € 40.000,--.

Nach der Errichtung werden die Stützmauern der Marktgemeinde Allhartsberg zur Erhaltung und Verwaltung übergeben.

Die Vereinbarung wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich, Abteilung Landesstraßenbau- und Verwaltung ST4 betreffend der Finanzierung und Erhaltung von Stützmauern im Zuge der L6201 von km 0,000 bis km 0,400 in der KG Kröllendorf zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Auftragsvergabe PV-Anlage Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass auf dem Dach der Lagerhalle über dem Bauhof eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 153,20 kWp errichtet werden soll. Für die Errichtung der PV-Anlage wurde ein Angebot der Fa. Hörmann in der Höhe von € 112.154,75 (inkl. MwSt.) vorgelegt. Seitens GGR Roland Gruber wird im Bezug auf die Errichtung der PV-Anlage auch eine ehestmögliche Parifizierung des Bauhofes mit der Firma Mühlehner angeregt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Halle über dem Bauhof an die Fa. Hörmann zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten Hiesbach

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Siedlung in Hiesbach, wo jetzt die neue Arztpraxis errichtet wurde, noch Teile des Parkstreifens aufgrund der Errichtung von Häusern nicht asphaltiert waren. Für die Asphaltierungsarbeiten wurde ein Angebot der Fa. Held & Francke in der Höhe von € 12.130,40 (inkl. MwSt.) vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Held & Francke zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Ortsdurchfahrt Kröllendorf-Gehsteig und Ortsplatz

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Landesstraßenanierung „Baulos Kröllendorf“ L6201 von km 0,000 bis km 0,400 auch ein Dorfplatz und ein Gehsteig errichtet werden sollen. Der Dorfplatz soll das Gemeinschaftsleben fördern und auch Radfahrer und Wanderern die Möglichkeit einer kurzen Erholung bieten. Für die Ausgestaltung sollen Bänke, ein Brunnen und weiters eine geschichtliche Darstellung der alten YO aufgestellt werden. Die Schätzkosten für die Errichtung des Dorfplatzes betragen rund € 25.000,- und für den Gehsteig € 30.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Errichtung des Dorfplatzes und des Gehsteiges zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Verordnung Verkehrszeichen „Vorrang geben“ - Ausfahrt neue Siedlung Wachtberg

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Zufahrt L6203, KM 1,68, Zufahrt zu den Liegenschaften Wachtberg 100-125 das Aufstellen des Verkehrszeichens „Vorrang geben“ für die Ausfahrt auf die Landesstraße notwendig ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Verkehrszeichen „Vorrang geben“ aufzustellen.

Beschluss: einstimmig

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Auftragsvergabe PV-Anlage FF Wallmersdorf, Sporthaus, Hochbehälter Allhartsberg, Hochbehälter Haag

Der Bürgermeister berichtet, dass PV-Anlagen bei FF Wallmersdorf, Sporthaus, Hochbehälter Allhartsberg, Hochbehälter Haag errichtet werden sollen. Seitens den Firmen Elektro Spreitzer, Elektrotechnik Hinterberger und Hörmann wurden Angebote abgegeben.

- Bestbieter waren jeweils: PV-Anlage HB Allhartsberg, Leistung: 5,85 kWp zu einem Angebotspreis von € 9.853,94, die Fa. Elektro Spreitzer
- PV-Anlage HB Wegbauer/Haag, Leistung: 5,85 kWp zu einem Angebotspreis von € 9.673,94, die Fa. Elektro Spreitzer
- PV-Anlage Sporthaus Kröllendorf, Leistung: 12,35 kWp zu einem Angebotspreis von € 17.497,46, die Fa. Elektro Spreitzer
- PV-Anlage FF Wallmersdorf, Leistung: 5,53 kWp zu einem Angebotspreis von € 9.897,18, die Fa. Elektrotechnik Hinterberger

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Aufträge für die Errichtung der Anlagen bei FF Wallmersdorf, Sporthaus, Hochbehälter Allhartsberg, Hochbehälter Haag an den jeweiligen Bestbieter zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

Grundablöseübereinkommen L6201 „Baulos Kröllendorf“ km 0,000 bis km 0,400

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Landesstraßensanierung „Baulos Kröllendorf“ L6201 von km 0,000 bis km 0,400, Grundeinlöseübereinkommen mit den Anrainern zu beschließen sind. Die von den Grundeigentümern bereits unterzeichneten Übereinkommen über die Grundablösen und Beanspruchungen werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Erklärung der Abteilung ST3 und die Übereinkommen über die Grundablösen und Beanspruchungen betreffend Landesstraßensanierung „Baulos Kröllendorf“ L6201 von km 0,000 bis km 0,400, mit den Grundeigentümern zu beschließen und zu unterfertigen.

Beschluss: einstimmig

Gewerbeförderung Aufschließung Arztpraxis

Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. Christian Hinterdorfer ein Ansuchen um Förderung der Aufschließungsabgabe seiner neuen Arztpraxis in Hiesbach bei der Marktgemeinde Allhartsberg eingebracht hat. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 05.09.1996 den Grundsatzbeschluss für eine Förderung der Aufschließungskosten für Gewerbebetriebe in der Höhe von 60% gefasst.

Die Aufschließungskosten für die Arztpraxis betragen € 29.047,07. Abzüglich der Förderung in der Höhe von € 17.428,24 müsste Herr Hinterdorfer eine Aufschließung in der Höhe von € 11.618,83 bezahlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Dr. Christian Hinterdorfer die Förderung der Aufschließung mit 60 % zu gewähren.

Beschluss: einstimmig

Tarife Kleinkindtagesbetreuung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Kleinkindtagesbetreuung die Tarife verändert werden sollen. Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass ab 01.10.2020 folgende Tarife für die Kleinkindtagesbetreuung gelten:

Tage / Woche 7.00-13.00 Uhr	TBE Kunterbunt
1 Tag pro Woche	Mind. 2 Tage
2 Tage pro Woche	100,00 pro Monat
3 Tage pro Woche	150,00 pro Monat
4 Tage pro Woche	200,00 pro Monat
5 Tage pro Woche	250,00 pro Monat
Eingewöhnung 2 Wochen	25,--
Nachmittag	€ 10,--/Stunde
Juli und August	Verrechnung nur ¼, da jeweils nur 3 Wochen geöffnet
Bindefrist	6 Monate
Ferien, Feiertag, Krankheit, Urlaub	Keine Rückerstattung

Beschluss: einstimmig

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Beschluss über den Standort HLF 3 - Vereinbarung zwischen Gemeinde und den Allh. Feuerwehren

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Mindestausrüstungsverordnung der Feuerwehren und der bevorstehenden notwendigen Anschaffung eines neuen HLF für die Feuerwehr Allhartsberg eine Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Allhartsberg und den Allhartsberger Feuerwehren Allhartsberg, Hiesbach und Kröllendorf-Wallmersdorf zu treffen ist:

Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Allhartsberg und den Freiwilligen Feuerwehren Allhartsberg, Hiesbach und Kröllendorf-Wallmersdorf über die Stationierung der Feuerwehrautos ab 2022

Ausgangslage:

FF Allhartsberg: 1 TLF 4000 Baujahr 1992	Ersatzbeschaffung: 2022
1 KLF Mantra	
1 KRF	
1 Mannschaftsbus	
FF Hiesbach: 1 TLF 4000 Baujahr 1996	Ersatzbeschaffung: 2026
1 LF	
1 Mannschaftsbus	
FF Wallmersdorf: 1 RLF 2000 Baujahr 2000	Ersatzbeschaffung: 2030
1 Mannschaftsbus	

Die derzeit gültige Mindestausrüstungsverordnung ergibt durch die Matrix für die Marktgemeinde Allhartsberg je ein HLF3, ein HLF2 und ein HLF1. Diese drei Fahrzeuge sind jeweils einer Feuerwehr zugeordnet. Die derzeit im Dienst stehenden Fahrzeuge, KLF Mantra und KFR in Allhartsberg, sowie das LF in Hiesbach werden am Ende ihrer Diensttauglichkeit nicht mehr ersetzt. Der TLF 4000 in Allhartsberg muss 2022, nach 30 Jahren erneuert werden. Um die Vorbereitungen für die Nachbeschaffung beginnen zu können, ist nun die Entscheidung über die Standorte der drei HLF zu treffen.

Stationierungsbeschluss:

Die Marktgemeinde Allhartsberg hat gemeinsam mit den Kommanden der FF Allhartsberg, Hiesbach und Wallmersdorf folgende Übereinkunft getroffen:

Das HLF3 wird ab 2022 der FF Allhartsberg zugeordnet. Das HLF2 wird ab 2026 der FF Hiesbach zugeordnet. Das HLF1 würde somit ab 2030 der FF Kröllendorf-Wallmersdorf zugeordnet werden. Da das Kommando Wallmersdorf dieser Zuteilung nicht zustimmt und auch die Wehren Allhartsberg und Hiesbach nicht bereit sind, das HLF1 zu übernehmen, treffen die Kommanden der Allhartsberger Feuerwehren mit der Marktgemeinde Allhartsberg folgendes Übereinkommen. Anstatt des HLF1 wird ein weiteres HLF2 angekauft. Da dieses Fahrzeug aus heutiger Sicht weder Anspruch auf eine Förderung noch auf die Rückerstattung der MwSt hat, entstehen Mehrkosten in der Höhe von € 120.000,--. Diese Mehrkosten werden gemeinschaftlich finanziert. Bis zum Jahr 2030 wird der Betrag von € 120.000,-- angespart.

Aufteilung der Mehrkosten:

Marktgemeinde Allhartsberg	50 %	€ 60.000,--
FF Allhartsberg	16,66 %	€ 20.000,--
FF Hiesbach	16,66 %	€ 20.000,--
FF Kröllendorf-Wallmersdorf	16,66 %	€ 20.000,--

Diese Beträge werden im Jahr 2030 für den Ankauf eines HLF2 zur Verfügung gestellt. Sollte 2030 für dieses Fahrzeug eine Förderung und/oder eine Rückvergütung der MwSt. möglich sein, so wird der geleistete Betrag bei der jeweiligen Körperschaft belassen. Sollte 2030 die FF Kröllendorf-Wallmersdorf mit dem HLF1 das Auslangen finden und dieses Fahrzeug mit der entsprechenden Förderung angekauft werden, so wird der geleistete Betrag bei der jeweiligen Körperschaft belassen. Dieses Übereinkommen zeigt die Bereitschaft der Feuerwehren und des Gemeinderates für eine solidarische Finanzierung eines ungeforderten HLF2. Die letzte Entscheidung über diese Entscheidung obliegt aber dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Beschaffung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Allhartsberg und den Allhartsberger Feuerwehren Allhartsberg, Hiesbach und Kröllendorf-Wallmersdorf zu beschließen:

Beschluss: einstimmig

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2020

Kaufvertrag E-Auto

Der Bürgermeister berichtet, dass das Elektroauto für Essen auf Rädern nicht mehr repariert werden kann und der Ankauf eines neuen Elektroautos für Essen auf Rädern notwendig ist. Die ENU hat eine Ausschreibung für E-Autos an die Gemeinden übermittelt. Im Rahmen dieser Ausschreibung soll ein Fahrzeug Renault Kangoo Z.E. Maxi Z:E: Complete 5-Sitzer angekauft werden. Gemäß vorliegendem Kaufvertrag beträgt der Barankaufspreis € 28.822,89 inkl. Ust. Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Fahrzeug Renault Kangoo Z.E. Maxi Z:E: Complete 5-Sitzer zum Preis von € 28.822,89 inkl. Ust. zu kaufen.

Beschluss: einstimmig

Energiebericht 2019

Der Bürgermeister berichtet, dass das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vorsieht. Mit dem Energiebericht 2019 kommt die Marktgemeinde Allhartsberg den genannten gesetzlichen Verpflichtungen nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Der Gemeinderat nimmt den Energiebericht zur Kenntnis und übergibt diesen dem Umweltausschuss zur Weiterbearbeitung.

LAbg. Bernhard Ebner und Bgm. LAbg. Toni Kasser unterstützten die Sportunion!

Mit der Übernahme der Matchpatronanz und dem Matchball unterstützten Bernhard Ebner und Toni Kasser die Sportunion beim Spiel St. Georgen/Ybbsfeld und Allhartsberg. Bernhard Ebner hat vor dem Spiel gemeint: „Ich bin in St. Georgen aufgewachsen und somit ist es egal wer gewinnt. Ich bin immer dabei!“ Dank einer sehr guten Leistung der Allhartsberger Mannschaft ging der Sieg klar nach Allhartsberg. Somit war die Freude bei beiden Sponsoren groß.

Herzliche Gratulation!



Der Gelbe Sack
Die neuen Säcke für
2021 sind da.
Abholung ab sofort
am Gemeindeamt.

Diese Rolle mit 13 Säcken
ist kostenlos und für die
Sammlung von Kunststoff-
verpackungen geeignet.

Übrigens: Zusätzliche Gelbe Säcke
erhalten Sie während des Jahres
immer am Gemeindeamt.
Diese Rollen mit 6 Säcken sind kostenlos.

Bei Reklamationen melden Sie sich bitte unter 07475/53340269
Infos unter: www.gda.gv.at

Die Umwelt stand am 05. September 2020 im Zentrum der Aufmerksamkeit in Allhartsberg

Am 05. September 2020 organisierte das e5-Team beim Bauhof in Allhartsberg einen Umwelttag. Dieser sollte zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Umweltthemen, wie auch der Klimakrise anregen und diese in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich vor Ort über aktuelle wichtige Umweltschutzaktivitäten informieren. Dazu gehört die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch den Bau von vier großen Wasserspeichern, die innovative Versickerung und Speicherung des Regenwassers in sogenannten „Drain Gardens“ auf dem Areal der 16 neu errichteten Reihenhäusern sowie die Verbesserung und der Ausbau des Radwegenetzes.

Weiters konnten sich alle praktisch vor Ort davon überzeugen, wie einfach der Umstieg auf erneuerbare Energien zum Heizen ist. Die einfachste Möglichkeit ist der Fernwärmeanschluss. Bisher hat die Fernwärme in Allhartsberg mehr als 7,5 Millionen Liter Heizöl ersetzt. Hat man keine Anschlussmöglichkeit ans Fernwärmenetz sorgt man mit einer Pelletsheizung oder einer Wärmepumpe für behagliche Wärme zu Hause. Am Bauhof konnte man Vorführmodelle der Heizungen praktisch im Betrieb erleben und erklärt bekommen. Hohe Förderungen von bis zur Hälfte der Investitionskosten und eine kostenlose und firmenunabhängige Beratung, die man am Gemeindeamt anfordern kann, erleichtern den Umstieg. Mit dem Rundum-Sorglos-Paket der regionalen Installateure verläuft die Umstellung reibungslos und sauber. Freude bereitete auch der Gutschein über 4 Tonnen Pellets, mit dem man das erste Jahr gratis heizt.

Viel Spaß bereitete das Testen der Elektroautos. Abgesehen vom Fahrvergnügen sparen Elektroautos viel Energie und der Treibstoff ist sauberer Strom aus NÖ, der wiederum der Wirtschaft zugute kommt und nicht den Ölscheichs.

Wir alle profitieren vom Umweltschutz und können etwas tun. Eine breite Palette an Möglichkeiten wurde aufgezeigt, wie z. B. Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, Ökobaustoffe oder die Wiederverwertung von Abfällen z. B. mit Plastik-Pressen. Die Fair-Trade-Gruppe für Nachhaltigkeit im Lebensmittelbereich weist darauf hin, dass auch der soziale Aspekt sehr wichtig ist. Bürgermeister Anton Kasser resümiert: „Mit dem Umwelttag setzen wir in Allhartsberg unseren Weg, den wir 1999 als Klimabündnisgemeinde begonnen haben, konsequent fort. Die nächste Generation wird sicher von unseren Maßnahmen profitieren und wird hoffentlich weiter darauf aufbauen!“



Bürgermeister LAbg. Anton Kasser mit Gemeinderäten und dem e5-Team beim Umwelttag im Bauhof.



Interessierte Besucherinnen und Besucher bei verschiedenen Vorträgen.

Text und Fotos: e5-Team

WIR GRATULIEREN!

*Zur Geburt von
Felix Dirnberger*



Christian, Sarah und Felix Dirnberger.

*Zur Geburt von
Jona Langthaler*



Christopher, Jona, Mila und Tanja Langthaler.

*Zur Geburt von
Jakob Edermayer*



Martin, Jakob und Monika Edermayer.

*Zur Geburt von
Lea-Sophie Grünsteidl-Beer*



Christoph Grünsteidl, Mona-Lisa Beer, Lea-Sophie Grünsteidl-Beer und William Beer.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

TAGESBETREUUNG KUNTERBUNT

Kleinkindtagesbetreuung

Kunterbunt

für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Vorstellung der Tagesbetreuung



Die liebevolle Betreuung in der Kleinkindtagesbetreuung Kunterbunt bietet Eltern die Möglichkeit, unbesorgt wieder in das Berufsleben einzusteigen.

Die großen und hellen Räumlichkeiten bieten viel Spiel- und Aktionsbereiche, die einen Rahmen und Struktur schaffen, in dem die Kinder mit Neugierde selbst tätig werden können.

Zum Austoben stehen der Garten in geschützter Lage zur Verfügung. Das Erleben in der Natur unterstützt die Arbeit der Betreuerinnen.

Den Betreuerinnen ist es wichtig, Kinder mit Freude, Herzlichkeit, Respekt und Klarheit zu begegnen. Um den Kindern einen guten Start zu ermöglichen, ist den Betreuerinnen eine auf jedes Kind individuelle abgestimmte Eingewöhnungsphase besonders wichtig.

Da sich die Betreuerinnen als Entwicklungsbegleiterinnen der Kinder verstehen, legen sie großen Wert auf eine wertschätzende, ergänzende und kommunikative Zusammenarbeit mit den Eltern. Sie wollen den Kindern und Eltern gute Begleiter sein!

Öffnungszeiten der Betreuung: Montag von 07.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 07.00 bis 13.00 Uhr

Betreuung und Informationen: Andrea Mayr (0677/622 45 164)

Aufgrund der neuen COVID-19-Bestimmungen darf heuer kein Tag der offenen Tür stattfinden. Interessierte Eltern können sich jederzeit mit Frau Andrea Mayr einen Termin ausmachen und die Tagesbetreuung Kunterbunt besichtigen.

Tage/Woche	Tarif/Monat		Tarif/Monat
2 Tage	€ 100,--	Nachmittag	€ 10,--/Stunde
3 Tage	€ 150,--	Juli und August	Verrechnung nur 3/4, da jeweils nur 3 Wochen geöffnet
4 Tage	€ 200,--	Bindefrist	6 Monate
5 Tage	€ 250,--	Ferien, Feiertag, Krankheit, Urlaub	Keine Rückerstattung
Eingewöhnung 2 Wochen	€ 25,--		

Derzeit sind noch Plätze in der Tagesbetreuung Kunterbunt frei!

BILDUNGSREGION MOSTVIERTEL

Die Bildungsreform 2019 brachte eine große Veränderung im Aufbau und Wirkung der Schulbehörden. Aus den Landes-schulräten wurden die Bildungsdirektionen und ganz Österreich in 30 Bildungsregionen unterteilt. Eine davon ist die Bildungsregion Mostviertel mit den Bezirken Amstetten, Melk, Scheibbs und Waidhofen/Ybbs. Zum Leiter dieser Region wurde mit 01.09.2020 nach einem Bewerbungsverfahren mit Anhörungen der Allhartsberger Schulqualitätsmanager (SQM) Reg. Rat Josef Hörndler ernannt, der vorher schon für die Pflichtschulen in der Region zuständig war. Jetzt umfasst seine Leitung neben den Pflichtschulen auch alle weiterführenden Schulen, wie HTL, HAK, Gymnasien, Fachschulen.

Zusätzlich ist Hörndler für die Personal- und Ressourcengewirtschaftung im Pflichtschulbereich zuständig. Insgesamt

gibt es in der Bildungsregion Mostviertel 200 Schulen mit rund 3.500 Pädagogen/innen und 25.000 Schüler/innen. Schulqualitätsmanager/innen haben die Aufgaben die Schule pädagogisch zu begleiten und die Schulqualität zu fördern. Auch ein Regionalentwicklungsplan muss erstellt werden. Als Schulqualitätsmanager/innen fungieren im Mostviertel unter der Leitung von Bildungsmanager Josef Hörndler: Dr. Schweiger, Mag. Stanglauer, Mag. Rögner und jetzt neu Dietmar Nahrungbauer, MA. Am Sitz der Bildungsregion Mostviertel in Waidhofen/Ybbs sind auch 8 Verwaltungskräfte, 1 IT-Betreuer und 3 Diversitätsmanagerinnen (Beraterinnen in der Sonderpädagogik, Gender- und Begabtenbereich) tätig. Josef Hörndler freut sich, dass Dietmar Nahrungbauer das Team der Schulaufsicht in der Region bereichert und somit dem langjährigen SQM Leopold Schuppenlehner nachfolgt.



Wir stellen ein:

Software Entwickler (m/w)

Deine Aufgaben:

- Entwicklung von Softwarekomponenten in unserem modularen MMS by Kon-Cept System
- Objektorientiertes programmieren in C# und .NET sowie SQL Datenbanken
- Spezifikationen nach Kundenanforderungen definieren
- Code-Review
- Dokumentation



Software Entwickler in 3rd Level Support (m/w)

Deine Aufgaben:

- Du arbeitest eng mit dem Entwicklungsteam zusammen und unterstützt die Testumgebung
- 3rd Level Support mit Kundenkontakt am Telefon und per Mail
- Verlässliche und klare Kommunikation zum Kunden und im Team
- Rufbereitschaft in einem Turnusmodell
- Selbstständige Entwicklungsaufgaben

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass das kollektivvertragliche jährliche Bruttogehalt für 38,5 Wochenstunden bei € 35.300,- liegt. Da wir uns mit dem Minimum nie zufriedengeben, liegt Dein tatsächliches Jahreszieleinkommen höher und wird entsprechend Deiner Qualifikation und Erfahrung mit Dir festgelegt.

Weitere Details findest Du auf www.kon-cept.at/karriere. Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an jobs@kon-cept.at

MITTELSCHULE ALLHARTSBERG



Liebe Allhartsbergerinnen, liebe Allhartsberger!
Geschätzte Damen und Herren!

Das Bildungsministerium und die Bildungsdirektion NÖ haben mich mit 01. Oktober 2020 in die Funktion des Schulqualitätsmanagers für die Bildungsregion 3 ernannt und somit dem Team der Außenstelle Waidhofen unter der Leitung von Regierungsrat Josef Hörndler zugewiesen. Zeitgleich hat RegRat. Hörndler auch Herrn Dipl. Päd. Jürgen Aigner, MA mit 01. Oktober 2020 mit der Leitung der Mittelschule Allhartsberg betraut.

Jürgen Aigner ist ein profunder Kenner der Mittelschule Allhartsberg und des österreichischen Schulsystems, hat entsprechende Ausbildungen und zeichnet sich vor allem durch einen wertschätzenden und achtsamen Umgang mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und mit den Verantwortlichen des öffentlichen Lebens in Allhartsberg aus. Er hat bereits seit mehr als 10 Jahren gemeinsam mit Hermine Handsteiner die stellvertretende Leitung der Schule ausgeübt und damit als großartiger Pädagoge die Schule mit großer Sorgfalt und Verantwortung mitentwickelt, er kennt die Schule sehr gut. Hermine Handsteiner wird Herrn Jürgen Aigner weiterhin als stellvertretende Leiterin zur Seite stehen.

Geschätzte Damen und Herren! Ich darf DANKE sagen!! Mehr als 11 Jahre als Schulleiter in Allhartsberg „wirksam“ sein zu dürfen, ist eine besondere „Lebensgeschichte“! Freundschaften, unzählige schöne Begegnungen, die mich menschlich geprägt haben und mir immer wieder einen Weitblick „weit über den Tellerrand hinaus“ ermöglicht haben, darf ich bereichernd mitnehmen. All die Menschen, mit ihrer typisch allhartsbergerischen Freundlichkeit und Offenheit, haben es mir und dem Team leicht gemacht, eine tolle Mittelschule zu entwickeln und diese Schule als wichtigen Bestandteil von Allhartsberg unverzichtbar zu machen. Alle unsere Bildungseinrichtungen in Allhartsberg sind Vorzeigeobjekte und Institutionen im Sinne von Professionalität, Kreativität, Achtsamkeit und Wertschätzung - immer mit dem Blick auf das Wohl unserer Kinder! Danke an alle Leiterinnen der Bildungseinrichtungen, große Hochachtung und Danke an das Team der Volksschule und an die Leiterin OSR Susanne Kappl, MA.

Im Besonderen danke ich dir, geschätzter Herr Bürgermeister, lieber Toni, für deine Offenheit und dafür, dass dir die Bildung so ein besonders wichtiges Anliegen ist und du IMMER im Sinne der Kinder unterstützend und interessiert bist. Danke auch dem Team im Gemeindeamt und im Mittelschulausschuss, stellvertretend dem Amtsleiter Jürgen Waser und der Finanzreferentin Maria Schwarzl. In höchster Wertschätzung und in Erinnerung danke ich heute jenem Amtsleiter, der mich 2009 mit großer Herzlichkeit empfangen, an der Hand genommen und begleitet hat und mit dem ich für immer eine persönliche und freundschaftliche Verbundenheit empfinde. Danke lieber Ludwig Stolz! Vielen Dank an Herrn Abt em. Mag. Berthold Heigl, allen Verantwortlichen in den öffentlichen Vereinen und meinem Schulwarteteam, allen voran Manfred Schwarthorer.

Ich wünsche der Schule alles Gute! Ich wünsche dem neuen Leiter und seinem tollen und engagierten Team alles Gute! Und ich wünsche Ihnen, dass Allhartsberg weiterhin eine „Bildungskultur“ haben wird, in der die Kinder im Mittelpunkt stehen. Wenn weiterhin alle zusammenhelfen, wird es gut sein und besser (im Sinne von Weiterentwicklung) werden. Was ich in meinen fast 12 Jahren erleben durfte ist, dass in Allhartsberg die Menschen z' samhelfen und stolze Allhartsbergerinnen und Allhartsberger sind. Und ich darf mit Freude diese wertschätzende Haltung mitnehmen! Ich werde mich immer als „kleiner Teil“ von Allhartsberg fühlen! Alles Gute vor allem euch, liebe Schülerinnen und Schüler und DANKE für eure Neugierde, eure Wissbegierde und am meisten für euer Lachen!

Dietmar Nahrungbauer



Liebe Allhartsbergerinnen, liebe Allhartsberger!

Ich darf mich als neuer Schulleiter der Mittelschule Allhartsberg vorstellen. Das freut mich sehr. Seit 01. Oktober 2020 bin ich mit dieser verantwortungsvollen und ehrenden Aufgabe betraut. Diese nehme ich sehr gerne, dankbar und mit größtmöglicher Sorgfalt und Achtsamkeit an!

Bevor ich mich jedoch vorstelle, möchte ich unserem nun ehemaligen Herrn Direktor Dipl. Päd. Dietmar Nahrungbauer, MEd. an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen. Herr Nahrungbauer hat unsere Schule mit Freude, beeindruckendem Engagement und höchster Professionalität geleitet. In diesen Jahren war immer klar erkennbar, wie wichtig ihm die Arbeit mit unseren Schulkindern, den Eltern und uns Lehrerinnen und Lehrern war.

Lieber Dietmar! Dein stets offenes Ohr und dein Glaube an die Ressourcenvielfalt der Menschen haben unsere Zusammenarbeit immer sehr bereichert und auf eine professionelle aber auch humane Ebene gehoben. Die Würde der Menschen in Deinem Umfeld war tatsächlich immer unantastbar. Das hat mich beeindruckt und geprägt, danke dafür! Ich bin mir sicher, dass dein feines Gespür für nötige Veränderungen im Bereich der Schulentwicklung die Schule noch lange prägen wird. Du hast Spuren hinterlassen.

Stellvertretend für alle Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Allhartsberg möchte ich Dir zu Deiner neuen Tätigkeit als Schulqualitätsmanager herzlich gratulieren und dir alles Gute wünschen!

Nun zu meiner Person:

Im Jahr 1978 geboren, verbrachte ich eine glückliche Kindheit und meine Jugendjahre in meinem Elternhaus in Wallmersdorf. Dem Besuch der Volksschule Allhartsberg folgten vier sehr interessante und nachhaltig prägende Jahre an der damaligen Hauptschule Allhartsberg. Immer wenn mich wer fragte, was denn mein Berufswunsch sei, antwortete ich ohne zu zögern: „Ich werde Lehrer.“ In der Nachbetrachtung waren es auch die schulischen acht Jahre in Allhartsberg, die mich dazu bewogen, diesen schönen Beruf anzustreben. Die Matura absolvierte ich an der Handelsakademie in Waidhofen/Ybbs. Meinem Berufswunsch entsprechend wechselte ich danach an die Pädagogische Akademie in Linz und erlangte dort 2003 meine Lehramtsbefähigung.

Seit 2005 bin ich als Lehrer an der Mittelschule Allhartsberg tätig. Ich unterrichte hauptsächlich Mathematik und Sport, war seit Anbeginn als Klassenvorstand tätig und für die Organisation von Sommer- und Wintersportwochen zuständig. Seit 10 Jahren bekleidete ich an unserer Schule das Amt des Leiter-Stellvertreters. Im Jahr 2016 habe ich einen berufsbegleitenden Masterlehrgang mit dem Thema Mentoring abgeschlossen. Seit dieser Zeit bin ich auch für die Pädagogische Hochschule in der Lehrerfortbildung tätig.

Eine gelingende Schule ist mir ein großes Anliegen. Schule soll als lebendiger Lernort verstanden und gesehen werden. Schule soll ein Ort sein, an dem unseren Schulkindern ein lern- und entwicklungsförderliches Zusammensein ermöglicht wird und an dem Kooperation eine Selbstverständlichkeit ist. Schule soll ein Ort sein, an dem Schwierigkeiten und Konflikte gemeinsam gelöst werden können. Das alles und noch einiges mehr liegt mir in meiner professionellen Grundhaltung am Herzen. Dafür werde ich eintreten, damit die Mittelschule Allhartsberg weiterhin ein Ort der Begegnung und des Lernens für unsere Kinder - unsere Zukunft - ist.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit den Menschen unserer Umgebung. Das menschliche Leben ist ein zwischenmenschliches. Da bin ich mir sicher!

Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Aigner

JUNGSCHAR ALLHARTSBERG

Jungschar-Plan 1. Semester 2020/2021

1. JS-Stunde	Samstag, 07. November 2020 14.00 bis 16.00 Uhr, im Pfarrhof Kleidung für draußen mitnehmen
2. JS-Stunde Sternsingerprobe	Samstag, 05. Dezember 2020 13.30 bis 15.00 Uhr, im Pfarrhof
3. JS-Stunde Sternsingerprobe Weihnachtsstunde	Sonntag, 27. Dezember 2020 10.00 bis 12.00 Uhr, im Pfarrhof Sackerl für Sternsingergewand mitnehmen!
Sternsingen	Samstag, 02. Jänner 2021 07.45 Uhr, Treffpunkt Marktplatz
Eislaufen Bitte Eislaufsachen mitnehmen!	Samstag, 23. Jänner 2021 14.00 Uhr, Abfahrt Pfarrhof 17.30 Uhr, Rückkunft
5. JS-Stunde herrichten für Pfarrkaffee	Samstag, 13. Februar 2021 14.00 bis 15.30 Uhr, im Pfarrhof
Pfarrkaffee verkleidet	Sonntag, 14. Februar 2021 08.30 bis 11.30 Uhr, im Pfarrhof

Auf euer Kommen freuen sich!

Patricia Atschreiter, Leonie Fehringer, Laura und Mattäus Hausberger, Michael Kittinger, Jakob Mühlechner, Hanna Öllinger, Lisa Reitbauer, Veronika Spreitzer und Jana Tanzer

BAUERNBUND ALLHARTSBERG

Schau auf Regionalität, Qualität und Klima!

Die Coronakrise hat allen vor Augen geführt, wie wichtig die Lebensmittelversorgung durch heimische Familienbetriebe ist. Der Bauernbund von Allhartsberg will für Konsumenten das Bewusstsein für regionale Lebensmittel stärken.

Die Bäuerinnen und Bauern sorgen 365 Tage im Jahr für gesunde Lebensmittel aus der Region. Diesen Einsatz merkt man in der Qualität und im Geschmack. Mit dem Griff zu regionalen Produkten werden Wertschöpfung und Arbeitsplätze geschaffen. Co2 wird durch kurze Transportwege eingespart und das Klima geschont. Kaufen wir in Österreich 20 % mehr regionale Lebensmittel, schafft das bis zu 50.000 Jobs.

In Allhartsberg gibt es rund 70 landwirtschaftliche Betriebe. Wo jung und alt zusammen am Hof arbeiten und leben. Auch erschaffen die Bauern ein neues Leben in ihren Ställen. So wie bei Familie Dippelreither vulgo Schönbichl aus Hiesbach, wo vor kurzem die Kuh „Stern“ sogar Drillinge zur Welt brachte. Die drei Kälber „Morgenstern“, „Funkelstern“ und „Abendstern“ sind wohl auf und bringen große Freude in den Kuhstall.

Beitrag verfasst vom Bauernbund Allhartsberg, Obmann Markus Schuller



FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG



Wir bilden Helden aus!

Die Feuerwehrjugend

Bei der Feuerwehrjugend haben wir:

- Spaß
- Abenteuer
- Freundschaften
- Teamgeist
- Abzeichen
- Feuerwehr-Wissen
- gemeinsame Feuerwehr-Bewerbe
- 4 Tage Jugendlager
- gemeinsame Aktivitäten
- und vieles mehr



Die Jugendbetreuer sind:

Michael Müller: 0660/569 15 97

Erich Haider: 0660/483 28 23

Wolfgang Haider, Florian Pflügl,
Michael Lesiak, Hannes Streisselberger,
Tobias Heinemann und Tobias Kittinger

Wenn du Interesse hast und schon 10 Jahre alt bist,
dann melde dich einfach bei den Jugendbetreuern
der FF Allhartsberg oder komm gleich direkt vorbei!
Die Feuerwehrjugend der FF Allhartsberg trifft sich
jeden Freitag um 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus!

**Sprich aber auf jeden Fall
mit deinen Eltern darüber!**

Übrigens:

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend
ist vollkommen kostenlos!
Auch die benötigte Kleidung (Uniform) und
Ausrüstung wird von der Feuerwehr
bereitgestellt.

Besuch der 3. Klasse Mittelschule



Vorführung einer Fettexplosion

Am 29. September 2020 unternahm die dritte Klasse der Mittelschule Allhartsberg einen Lehrausgang zur Freiwilligen Feuerwehr Allhartsberg.

Kdt. Leopold Kromoser und einige Kameraden erklärten den Schülern die Entstehung eines Brandes in Verbindung mit dem Verbrennungsdreieck. Ebenso brachte er ihnen die umfangreichen Aufgaben eines/r Feuer-



Richtige Handhabung der Feuerlöscher

wehrmannes/frau bzw. der Feuerwehr etwas näher. Abschließend wurde noch die richtige Handhabung eines tragbaren Feuerlöschers praktiziert. Die FF Allhartsberg bedankt sich herzlich bei der dritten Klasse der Mittelschule für die Aufmerksamkeit und das Interesse am Feuerwehrwesen.

Text und Fotos: FF Allhartsberg

**Garten
AKADEMIE**

Die hohe
**Kunst des
Gärtnerns**

Gartenakademie Stift Seitenstetten

Ebenso wie die Verbindung von Garten und Kloster hat auch die Bildung in unserem Haus eine Jahrhunderte lange Tradition. Getreu dessen möchten wir für die Zukunft eine Wissensstätte sein, wo gärtnerisches Fachwissen, an private Gartenbegeisterte und solche die es werden wollen, vermittelt wird.

Mit Gutscheinen lässt sich
„Wachstum durch Wissen“ auch leicht verschenken!

Anmeldung und Information zu den einzelnen Veranstaltungen:
Gästebüro Stift Seitenstetten
Tel: +43-747-42300-223
www.stift-seitenstetten.at/gartenakademie
Mail: gartenakademie@stift-seitenstetten.at

Kalender Oktober-November 2020

- 23. bis 25. Okt. - Wege zur Gelassenheit - Tajitjate im Kloster
- 4. Nov. - Kreativatelier - Atelier Meierhof - 19.00 Uhr
- 6. Nov. - Jugendvesper - Stiftskirche - 20.00 Uhr
- 8. Nov. bis 13. Dez. - Ausstellung P. Martin Mayrhofer OSB - neue Galerie - tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr
- 13. bis 15. Nov. - Wege zur Gelassenheit - Tajitjate im Kloster
- 17. Nov. - Galerieabend - Stiftsgalerie - 19.30 Uhr
- 27. Nov. - Festliche Adventfloristik - Workshop - 9.00 bis 13.00 Uhr

Stift
Seitenstetten

FEUERWEHR HIESBACH

Traditioneller Kirchgang in St. Veit



Am Sonntag, dem 06. September 2020 fand der traditionelle Feuerwehrkirchgang der FF Hiesbach in St. Veit statt. 47 Männer der Feuerwehr trafen sich bei der Filialkirche und marschierten gemeinsam mit Bürgermeister Anton Kasser aus Allhartsberg und Vizebürgermeister Josef Zehetgruber aus Neuhofen zur Kirche. Pfarrer Dr. Helmut Prader zelebrierte die Hl. Messe und wünschte wenige und unfallfreie Einsätze.



Nach der Hl. Messe bedankte sich Kdt. OBI Hubert Hausleitner für die zahlreiche Teilnahme. Manuel Mayr ist von der Feuerwehrjugend Allhartsberg in den Dienst der Feuerwehr Hiesbach gestellt worden.

Wie schon in der Messe und im Anschluss beim Zwetschkentag konnte die Bevölkerung die Klänge der Voixkantn genießen.

Franz Pöchhacker feierte seinen 80. Geburtstag

Anlässlich seines 80. Geburtstages lud Franz Pöchhacker am Samstag, dem 21. August 2020 die Feuerwehr Hiesbach ins Gasthaus Hausberger ein.

Kommandant OBI Hubert Hausleitner bedankte sich bei ihm über die jahrelange Einsatzbereitschaft und wünscht alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



SENIORENBUND ALLHARTSBERG

Allhartsberger Senioren besuchten das Burgenland

Bei herrlichem Herbstwetter und gut gelaunt, reisten 35 Senioren der OG Allhartsberg am 03. und 04. September 2020 ins Burgenland. Der erste Programmpunkt war Rust. Bekannt ist Rust vor allem als Stadt der Störche und als Weinbaugemeinde. Bei einer erlebnisreichen Stadtführung durch die historische Altstadt der Freistadt Rust erfuhr man von der baulichen Entwicklung vom Fischerdorf bis zur Stadt. Bei der Schifffahrt am Neusiedlersee wurde beim „MULATSCHAG“ das Mittagessen eingenommen. Anschließend stand eine Kutschenfahrt im Pusztagebiet auf dem Programm. Im „Hotel am Greiner“ wurde das Quartier bezogen.

Am zweiten Tag fuhr man über Bad Deutsch-Altenburg zum Schloss Hof, dem größten der sechs Marchfeldschlösser. Nach der Besichtigung ging die Fahrt über Stockerau nach Unterloiben. Beim Heurigen „GRAF“ fand diese 2-Tagesfahrt ihren gemütlichen Ausklang.



Senioren OG Allhartsberg sind wieder einmal unterwegs zur „Fahrt ins Blaue“

Mit einer Beteiligung von 33 Senioren der OG Allhartsberg führte die „Fahrt ins Blaue“ mit dem Bus der Firma Höllmüller nach Oberösterreich. Drei Besichtigungsziele wurden angefahren. Das erste Ziel war die „Schokoladenmanufaktur“ Wenschitz in Allhaming mit dem höchsten Schokoladenbrunnen der Welt. Ein Meisterwerk der Technik und eine Sensation für alle Sinne. 1,5 Tonnen Schokolade ergießen sich in Kaskaden und fließen aus 12,3 m Höhe herab. Es werden auch handgefertigte Frischpralinen und Frischschokolade erzeugt. Nach der süßen Verkostung konnte man im Shop noch viele Spezialitäten kaufen. Das zweite Ziel war das „Freilichtmuseum Sumerauhof“ in St. Florian. Nach der Besichtigung der Ausstellung fuhr man in den Gasthof „Pfistermühle“, wo mit Abt Berthold gemeinsam das Mittagessen eingenommen wurde. Im Anschluss fuhr man zum dritten Ziel, dem „Augustiner Chorherrenstift“ in St. Florian. Hier wurden die Senioren vom Probst Johannes begrüßt. Sie erfuhren interessante Details über das Stift und danach konnte man noch in der Stiftsgärtnerei die herrlich blühende Pflanzenwelt bewundern.

Dieser Tag fand für die Senioren im Allhartsbergerhof bei einer Weißwurstjause seinen zünftigen Abschluss.



Text und Fotos: Seniorenbund Allhartsberg

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

Tag der Blasmusik und Erntedank

Am 20. September 2020 fand der alljährliche „Weckruf“ der Trachtenmusikkapelle statt. Dieses Jahr marschierte die Kapelle schon früh morgens durch die neue Siedlung in Hiesbach und unterhielt Jung und Alt mit klingendem Spiel.

Heuer durfte die TMK bei Familie Mistelbauer einkehren, wo bestens für Speis und Trank gesorgt wurde. Weiter ging es nach Allhartsberg zur Gemeinde, wo sich die TMK erneut für die Kirche stärken durfte.

Anschließend wurde die Erntedank-Messe, welche auf dem Marktplatz bei sonnigem Herbstwetter stattfinden konnte, musikalisch umrahmt.

Alles in allem war es ein schöner Tag, an dem die Allhartsberger Tradition wieder aufleben konnte!



Text und Fotos: TMK Allhartsberg

SUNISI
SAMMELPASS

Bring deinen vollen Sumsipass vorbei und nimm an der Verlosung eines Familienurlaubs im Wert von € 400,- teil.

Du hast noch keinen?
Dann komm zu den Spartagen in deine Raiffeisenbank und hol dir deinen ganz persönlichen Sammelpass ab!

Ein Überraschungsgeschenk wartet auf dich!

Raiffeisenbank Ybbstal

Raiffeisen Spartage
27.10. bis 30.10.2020



Covid-19 erzwingt Absage des Fitmarsches am 26. Oktober

Bereits zum 35. Mal hätte die Sportunion Wieser Allhartberg am 26. Oktober den alljährlichen Fitmarsch organisiert. Auf Grund der eindeutigen Festlegungen im Zuge der Covid-19-Maßnahmenlockerungsverordnung sind Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern nur zulässig, wenn es eine fixe Sitzplatzzuteilung gibt. Die ist bei einem Wandertag nicht möglich. Deshalb hat der Vorstand der Sportunion Wieser Allhartberg einstimmig die Absage des Fitmarsches am 26. Oktober beschlossen.

METALLTECHNIK
METALLTECHNIK SCHIEFER E. U. INH. KOMMR HELMUT SCHIEFER



Wir suchen einen motivierten, erfahrenen und teamfähigen

Metalltechniker/in (-meister), Schlosser/in (-meister) **langfristig als technischer Zeichner**

zur Verstärkung unseres dynamischen Teams bei der Produktion bzw. Endmontage sowie zur Unterstützung als technischer Zeichner.

Aufgabenbereich:

- Erstellen von normgerechten und qualitativen Schweißkonstruktionen
- Selbstständige Fertigung von Werkstücken nach technischen Zeichnungen
- Anwenden der verschiedenen Schweißverfahren
- Montage und Endfertigung von Produkten

Anforderungen/Fähigkeiten:

- Erfolgreiche abgeschlossene Ausbildung zum Metalltechniker/Schlosser
- Führerschein Klasse B
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft neue Arbeitsweisen kennenzulernen
- gesunder Hausverstand
- selbstständiges Arbeiten
- Staplerschein
- gute Computerkenntnisse
- Erfahrung im CAD zeichnen

Wir bieten:

- familiäres und respektvolles Betriebsklima
- Monatsbruttolohn gemäß Kollektivvertrag Eisen- und Metallverarbeitendes Gewerbe (38,5 Std./Woche)
(Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung)
- Abwechslungsreiche Tätigkeit

Wenn du in dieser Position eine Herausforderung siehst, freuen wir uns über eine schriftliche Bewerbung unter:

Metalltechnik Schiefer e. U.
Inh. KomMR Helmut Schiefer
Graben 45
3365 Allhartberg
office@metall-schiefer.at

Allhartberg, 25.09.2020

UID-Nr. ATU17273803, FN 340688n
Firmengericht Bezirksgericht Waidhofen/Ybbs



Graben 45, 3365 Allhartberg
07448/2430, office@metall-schiefer.at

SCHIEFER
www.metall-schiefer.at

Ärztendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17. + 18.10.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
24. - 26.10.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
31.10. + 01.01.	Dr. Troll	07448/23 22
07. + 08.11.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
14. + 15.11.	Dr. Zöchmann	07475/59 003



Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17.10.	Dr. Bauer	0650/814 70 18
18.10.	Dr. Schrey	07442/52 425
24.10.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
26.10.	Dr. Gattringer	07442/53 891
31.10.	Dr. Bauer	0650/814 70 18
01.11.	Dr. Schrey	07442/52 425
07. + 08.11.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
14. + 15.11.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156

Ärztendienst Ulmerfeld

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
17. + 18.10.	Dr. Weinhart	07475/53 550
07. + 08.11.	Dr. Weinhart	07475/53 550



Adventmarkt Lebenshilfe Hiesbach

In diesem Jahr läuft alles ein bisschen anders!

Daher gibt die Lebenshilfe Hiesbach bekannt, dass der traditionelle Adventmarkt der Lebenshilfe Hiesbach heuer nicht stattfindet.

Dennoch gibt es die Möglichkeit zu den Öffnungszeiten das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erstehen oder vorweihnachtliche Dekorationsstücke auszusuchen. Damit Sie auch dieses Jahr mit einem unserer individuell gestalteten ADVENTKRÄNZEN ausgestattet sind, nimmt die Lebenshilfe Hiesbach bis zum 18. November 2020 gerne Ihre Bestellung entgegen.



Öffnungszeiten der Werkstätte Hiesbach
Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr

Kontakt: 07448/31 54

KATH. FRAUENBEWEGUNG ALLHARTSBERG

Einladung zur Frauenrunde

Am Donnerstag, den 19. November 2020 um 19.00 Uhr werden im Pfarrhof die Missionskerzen verziert, Billets gestaltet für kranke Pfarrangehörige und Packerl für Gefangene gemacht.

Corona bedingt, werden die Helferinnen und Helfer auf mehrere Räume im Pfarrhof aufgeteilt.

WIR GEDENKEN!

der Verstorbenen von Allerheiligen 2019 bis Allerheiligen 2020

<i>Frau Hildegard Kromoser</i>	<i>81 Jahre</i>
<i>Herrn Gerhard Schnabl</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>Frau Aloisia Atschreiter</i>	<i>93 Jahre</i>
<i>Herrn Franz Hintersteiner</i>	<i>83 Jahre</i>
<i>Frau Maria Weichselbaum</i>	<i>90 Jahre</i>
<i>Frau Elisabeth Twertek</i>	<i>87 Jahre</i>
<i>Herrn Abt em. Johannes Gartner OSB</i>	<i>79 Jahre</i>
<i>Frau Rosina Steinbauer</i>	<i>92 Jahre</i>
<i>Frau Berta Kloibhofer</i>	<i>84 Jahre</i>
<i>Frau Theresia Auer</i>	<i>87 Jahre</i>
<i>Herrn Franz Kössler</i>	<i>63 Jahre</i>
<i>Frau Theresia Höllmüller</i>	<i>99 Jahre</i>
<i>Herrn Emmerich Mühlwanger</i>	<i>91 Jahre</i>
<i>Frau Sofia Hennigler</i>	<i>82 Jahre</i>
<i>Herrn Mario Hodak</i>	<i>26 Jahre</i>
<i>Frau Renate Leitner</i>	<i>76 Jahre</i>
<i>Herrn Leopold Hofmacher</i>	<i>79 Jahre</i>
<i>Herrn Max Rambas</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>Frau Ingeborg Mayer</i>	<i>87 Jahre</i>
<i>Frau Maria Haider</i>	<i>72 Jahre</i>

